



PICTS-Konzept



Hier Text eingeben

Inhaltsverzeichnis

1	Funktion des Konzepts	3
2	Vision & Zielsetzung	4
3	Organisation	5
3.1	PICTS-Koordination (Leitung)	5
3.2	Leitung und Abgrenzung	5
3.3	PICTS-Büro	5
4	Support Prozesse	6
5	TICTS: Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Tätigkeiten (Auflistung TICTS-Bereich, nicht abschliessend)	6
6	PICTS: Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Tätigkeiten (nicht abschliessend)	7
7	Aufgabenfelder und Verantwortlichkeiten	8
7.1	Themenbereich 1: PICTS-Koordination	9
7.2	Themenbereich 2: Digitale Lernsettings	10
7.3	Themenbereich 3: Digitales Wissens- & Leistungsmanagement	11
7.4	Themenbereich 4: Künstliche Intelligenz in Bildung und Schule	12
7.5	Themenbereich 5: Didaktische Lernunterstützung & Medienkompetenz	13
8	Stellenbeschreibungen	14
8.1	PICTS-Koordination	14
8.2	PICTS-Mitglied	15

1 Funktion des Konzepts

Dieses Konzept unterstützt die Schulleitung und Lehrpersonen bei der Klärung zentraler Fragen zum Einsatz digitaler Medien an der TBZ.

Der Regierungsrat hat den Stellenplan zur Umsetzung des pädagogischen und technischen Wandels an den kantonalen Schulen der Sekundarstufe II beschlossen. Die Supportorganisationen der Sek-II-Schulen gewährleisten dabei den pädagogischen und technischen Support vor Ort. Der technische Support wird durch eigenes Verwaltungspersonal der jeweiligen Schulen erbracht. An den Berufsfachschulen wurden dafür unbefristete Stellen geschaffen; die Verteilung dieser Stellen auf die einzelnen Schulen erfolgt durch das Mittelschul- und Berufsbildungsamt. Zudem hat der Regierungsrat Entlastungen für Lehrpersonen vorgesehen, die im Pädagogischen ICT-Support (PICTS) sowie in den schulischen Entwicklungsteams tätig sind.

Die Technische Berufsschule Zürich bildet Lernende in technischen Berufsfeldern wie Elektro und Elektronik, Informationstechnik, Augenoptik und Automobiltechnik aus. Zudem gibt es ein breites Weiterbildungsangebot im Bereich HF und Lehrgänge für höhere Berufsbildung. Digitale Technologien sind dabei oftmals fester Bestandteil sowohl der Berufspraxis als auch der Unterrichtsgestaltung. Bestehende ICT-Infrastrukturen (z.B. Computerarbeitsplätze, M365, Drucksysteme usw.) sind bereits weitgehend etabliert, müssen jedoch laufend an neue technologische und didaktische Anforderungen angepasst werden.

2 Vision & Zielsetzung

Digitale Medien setzen wir gezielt ein, um einen modernen und praxisnahen Unterricht zu gestalten. Unser Auftrag ist es, Lehrpersonen und Lernende darauf vorzubereiten, die digitale Arbeitswelt kompetent und verantwortungsvoll mitzugestalten. Dafür vermitteln wir den sicheren Umgang mit digitalen Werkzeugen und Prozessen und fördern die Reflexion zu medienethischen Fragestellungen.

Langfristige Schwerpunkte:

Pädagogisch-didaktische Begleitung von Lernenden, Studierenden und Lehrpersonen im Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT).

Information, Beratung und Schulung der Lehrpersonen zum digitalen Lehren und Lernen, mit Fokus auf pädagogische Ansätze und didaktische Umsetzung.

Entwicklung und Umsetzung innovativer Lehr- und Lernformate, die Präsenz- und ortsunabhängiges Lernen kombinieren (z.B. Blended Learning, Flipped Classroom, digitale Lernumgebungen).

Systematischer Aufbau und Erweiterung der digitalen Kompetenzen der Lehrpersonen in Zusammenarbeit mit und unter der Verantwortung der Schulleitung, damit diese die Lernenden im digitalen Lernprozess gezielt fördern und begleiten können.

Zielgerichteter Einsatz digitaler Werkzeuge (Lernplattformen, Collaboration-Tools, Simulationen) in berufspraktischen und allgemeinbildenden Fächern.

Unterstützung der Schulleitung bei der Steuerung und Umsetzung der digitalen Transformation, insbesondere im systematischen Aufbau und in der Erweiterung der digitalen Kompetenzen der Lehrpersonen.

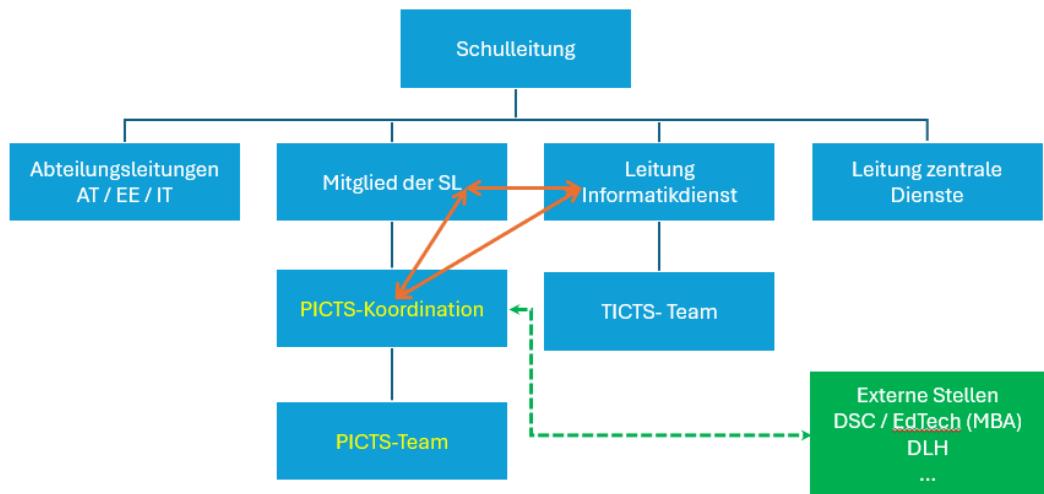
Sicherstellung der Zusammenarbeit mit dem technischen ICT-Support (TICTS), Digital Learning Hub (DLH) und Digital Service Center (DSC) / Educational Technology (EdTech, MBA) sowie Vernetzung mit anderen Schulen zur Nutzung von Synergien.

3 Organisation

3.1 PICTS-Koordination (Leitung)

Die PICTS-Koordination untersteht einem definierten Schulleitungsmitglied und hat Weisungsbefugnisse innerhalb der PICTS-Gruppe. Sie fungiert als Bindeglied zwischen der Schulleitung, den PICTS-Mitgliedern und den externen Stellen.

Die PICTS-Koordination informiert die Schulleitung quartalsweise über den aktuellen Stand und die Projekte.



3.2 Leitung und Abgrenzung

Die PICTS-Gruppe wird von der PICTS-Koordination geleitet. Die PICTS- Koordination wird vom Rektor nominiert und der Schulleitung bestätigt. Die Mitglieder der PICTS-Gruppe bewirtschaften ihren Zuständigkeitsbereich. Temporär können weitere Experten via Projekte hinzugezogen werden.

PICTS ist für pädagogische Belange mit Fokus auf methodisch, didaktische ICT-Lösungen zuständig, wogegen TICTS rein technischen Support abdeckt.

Es wird angestrebt, den PICTS so zu befähigen, dass die Schnittmenge zwischen PICTS und TICTS möglichst klein wird.

Klare Rollen für ICT-Unterstützung in der Bildung



3.3 PICTS-Büro

Die Mitglieder des PICTS-Team arbeiten sichtbar in einem Büro innerhalb der TBZ, in welchem an den eigenen Themenfeldern gearbeitet wird, aber wo auch der Austausch zwischen den Mitgliedern und den verschiedenen Anspruchsgruppen stattfindet.

4 Support Prozesse

Die Prozesse dienen der Triage der auftretenden Anfragen nach Bereich (TICTS oder PICTS), deren Priorisierung nach Dringlichkeit sowie allfällige Rückübergaberegelungen, wenn beispielsweise eine didaktische Frage eine technische Ursache hat, mit der Zielsetzung, die Anfrage der passenden Stelle zeitgerecht zuweisen zu können.

Vorstellbar wäre ein Servicedeskportal mit Ticketsystem oder Ähnlichem. Da die Prozesse auch für die Leitenden zweckdienlich sein sollen, definiert und kommuniziert PICTS und TICTS die Ablaufprozesse gemeinsam.

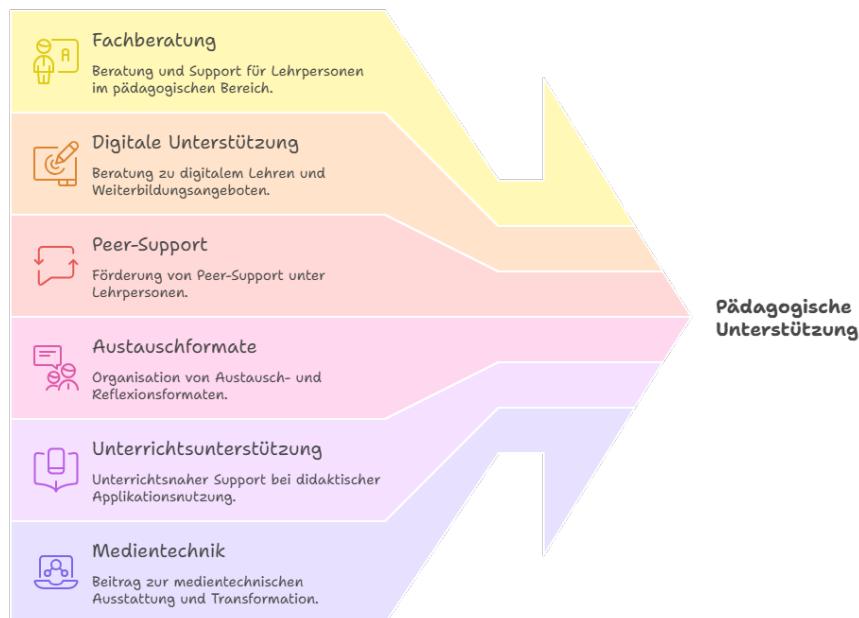
5 TICTS: Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Tätigkeiten

(Auflistung TICTS-Bereich, nicht abschliessend)

- IKT-Grundversorgung inkl. Netzwerk, WLAN, Internetzugang
- Geräteausstattung (BYOD, 1:1-Geräte, Computerräume, Spezialgeräte für Berufsfelder)
- Benutzerverwaltung im Schulnetz
- Infrastruktur Services wie bspw. Schliesssystem, Druckerinfrastruktur, Monitoring und bspw. MMR & AV-Medien
- Microsoft 365 Plattform
- Lernplattform: Basierend auf Microsoft 365
- Einkauf und Beschaffung von Informatikmitteln
- Lizenzmanagement im Zuständigkeitsbereich
- Gewährleistung des reibungslosen Betriebs der technischen / digitalen Services
- Support für Benutzende (inkl. BYOD) und lösen von Problemen im Bereich 1st Level
- Mitarbeit und Unterstützung beim Lösen von Problemen im Bereich 2nd Level
- Führen und Mitarbeiter in Projekten im Bereich TICT und Unterstützung und Mitarbeit in PICT-Projekten
- Verantwortlich für das Inventar im TICTs Bereich
- Support, Betrieb und Unterhalt von IKT-Geräten der Schule
- Durchführung von System-Wartungen von Fachapplikationen im TICTs Bereich und Installation und Konfiguration von Systemen
- Unterstützung und Beratung der Schulleitung in IKT-Fragen
- IT Service Management
- Sicherstellung der Vernetzung innerhalb der Schule «Digital Service Center Sek II» (DSC Sek II) und Amt für Informatik (AFI)

6 PICTS: Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Tätigkeiten (nicht abschliessend)

- Leitung des jeweiligen Fachbereichs
- Zusammenarbeit im PICTS-Team (regelmässiger Austausch)
- Fachberatung und Support für Lehrpersonen im pädagogischen ICT-Bereich
- Beratung, Unterstützung von Lehrpersonen und Schulleitung zu digitalem Lehren, Lernen und Weiterbildungsangeboten.
- Förderung von Peer-Support
- Organisation von Schulungsevents, Austausch- und Reflexionsformaten (z.B. Impuls-Treffen, monatlicher PICTS-Austausch).
- Erhebung und Pflege von Good-Practice-Beispielen aus dem Unterricht, Wissensmanagement
- Mitarbeit bei der Evaluation und Einführung neuer digitaler Mittel
- Beteiligung am Onboarding der Lehrpersonen in Bezug auf digitale Mittel
- Unterrichtsnaher Support und Begleitung bei der didaktisch sinnvollen Nutzung sowie beim Einsatz der im PICTS-Rahmen definierten Applikationen; Vermittlung an TCTS bei technischen Fragen.
- Beitrag zur medientechnischen Ausstattung und digitalen Transformation mit einem klaren Fokus auf pädagogischen Nutzen.
- Management der Supportanfragen
- Lizenzmanagement im PICTS Bereich
- Sicherstellung der Vernetzung innerhalb der Schule «Digital Learning Hub Sek II» (DLH Sek II) und EdTech (DSC)
- Laufende Auseinandersetzung mit neuen Entwicklungen und Innovationen
- Regelmässige Auseinandersetzung mit neuen Themenbereichen und die PICTS Gruppe und Schulleitung auf Innovationen aufmerksam machen
- Periodische Evaluation des eigenen Themenbereichs



7 Aufgabenfelder und Verantwortlichkeiten

Die PICTS-Mitglieder zeichnen sich verantwortlich für zugewiesene Aufgabenfelder, welche bei Bedarf und jährlich überprüft und falls nötig angepasst werden.

Die Tabelle dient als Vorschlag zur Aufteilung der Themenbereiche und den entsprechenden Jahreslektionen, welche für die Leitung und die Entwicklung der jeweiligen Themenbereiche gesprochen werden.

Je Themenbereich soll eine verantwortliche Person definiert werden.

Nr.	Themenbereich	Jahreslektionen pro Themenbereich
1	PICTS-Koordination	4
2	Digitale Lernsettings	3
3	Digitales Wissens- & Leistungsmanagement	3
4	Künstliche Intelligenz in Bildung und Schule	3
5	Didaktische Lernunterstützung & Medienkompetenz	3

Für jeden Themenbereich sind ab Kapitel 7.1 individuelle Aufgaben definiert. Die ab Kapitel 7.1 definierten Aufgaben werden für alle Themenbereiche durch die obenstehenden Aufgaben gemäss Kapitel 6, ergänzt.

7.1 Themenbereich 1: PICTS-Koordination

Aufgaben:

- Koordination und Leitung PICTS-Team.
- Definition der Prozesse in Zusammenarbeit mit dem PICTS-Team.
- Regelmässiger Austausch und Abgleich mit dem zuständigen SL-Mitglied
- Schnittstelle zu Schulleitung und TICTS.
- Jahresplanung und Organisation der PICTS-Sitzungen
- Aufgaben und Fortschritt der einzelnen PICTS Themenbereiche regelmässig an die Schulleitung rapportieren
- Planung von Impulswochen und Abstimmung der internen Weiterbildung (z. B. Lunch & Learn, PICTS, Workshops) mit den Themenbereichsleitern.
- Kommunikation zwischen Schulleitung, den PICTS-Themenbereichsleitern und den Lehrpersonen / Dozierenden sicherstellen
- Vernetzung mit externen Partnern/innen (z.B. DLH, ERFA-Treffen mit anderen Schulen)
- Bei Bedarf und mindestens 4x pro Jahr ein Austausch der PICTS Verantwortlichen sicherstellen
- Sicherstellen, dass Schulungsevents, z.B. Workshops, Themenwochen oder «Lunch & Learn» zu den einzelnen Themengebieten stattfinden.



7.2 Themenbereich 2: Digitale Lernsettings

Aufgaben:

- Durchführung von Recherchen, Tests und Vergleichen verschiedener Lernplattformen (z.B. Moodle, Canvas, Teams usw.).
- Evaluation und Einführung von Autorentools (z.B. H5P, Articulate, Genially, Brain etc.) zur Gestaltung interaktiver Lernumgebungen.
- Entwicklung von Konzepten für hybrides und digitales Lehren und Lernen (Blended Learning, Flipped Classroom, Distanzunterricht).
- Entwickeln von Konzepten für Personal Learning Environments
- Erarbeitung von Supportkonzepten zur Unterstützung von Lehrpersonen und Dozierenden im Umgang mit LMS und Autorentools.
- Sammlung und Dokumentation von Best Practices zur Nutzung von Lernplattformen und Autorentools.
- Zusammenarbeit mit der IT-Abteilung bei technischen Fragen rund um LMS und Autorentools.
- Schulungsevent (z.B. zu verschiedenen kollaborativen Tools wie miro oder canva)
- Laufende Auseinandersetzung mit neuen Entwicklungen und Innovationen im verantwortlichen Themenbereich.



7.3 Themenbereich 3: Digitales Wissens- & Leistungsmanagement

Aufgaben:

- Entwicklung eines nachhaltigen Datenmanagement-Konzepts
- Aufbau einer digitalen Materialsammlung für Unterricht und Projekte.
- Unterstützung der Lehrpersonen beim Umgang mit MS Teams, SharePoint, OneDrive, OneNote, und anderen relevanten Ablagestrukturen (GitHub etc.)
- Aufbau und Pflege eines Applikationsinventars zur Übersicht über die an der TBZ eingesetzten Applikationen, einschliesslich deren Kategorisierung und Zuordnung der Verantwortlichkeiten
- Teilen von Informationen und Angeboten externer Dienstleister. (Z.B. DLH, fobizz, TeachOz, ...)
- Beratung von Lehrpersonen zur Umsetzung fairer, barrierefreier und datenschutzkonformer digitaler Prüfungen bspw. auch LGTV.
- Entwicklung und Erprobung digitaler Prüfungsformate (z. B. formative, summative, (handlungs-) kompetenzorientierte Assessments)
- Evaluation von Technologien und Tools (z. B. Microsoft Forms, Moodle-Tests, H5P, Exam.net)
- Schulungsevent (z.B. Workshop von Lehrpersonen zum Erstellen handlungskompetenzorientierter, digitaler Prüfungen)
- Laufende Auseinandersetzung mit neuen Entwicklungen und Innovationen in diesem Themenbereich.



7.4 Themenbereich 4: Künstliche Intelligenz in Bildung und Schule

Aufgaben:

- Erarbeitung von Guidelines zum Einsatz von KI im Unterricht (Datenschutz, Ethik, Didaktik) für die TBZ.
- Kritische Reflexion des KI-Einsatzes im Bildungsbereich (Chancen, Risiken, pädagogische Verantwortung und gesellschaftliche Auswirkungen).
- Test und Bewertung adaptiver Lernsysteme (z.B. MS Copilot, Fobizz, Brian).
- Entwicklung von Unterrichtssettings mit KI-Integration in berufskundlichen und allgemeinbildenden Fächern. (Unterrichtsvorbereitung, Unterrichtsdurchführung und Unterrichtsnachbereitung)
- Aufbau einer Sammlung von Good-Practice-Beispielen.
- Schulungsevent (z.B. Schulung von Lehrpersonen im Prompt Engineering und Einsatz von KI-Tools.)
- Laufende Auseinandersetzung mit neuen Entwicklungen und Innovationen im verantwortlichen Themenbereich.



7.5 Themenbereich 5: Didaktische Lernunterstützung & Medienkompetenz

Aufgaben:

- Anleitung zum Erstellen von Tutorialmaterialien (z.B. Erklärvideos, Schritt-für-Schritt Anleitungen).
- Onboarding für neue Lehrpersonen
- Förderung der Medienkompetenz bei Lehrpersonen (z.B. Podcasts, TikTok im Klassenzimmer)
- Kritische Reflexion des Medieneinsatzes im Bildungsbereich (Chancen, Risiken, pädagogische Verantwortung und gesellschaftliche Auswirkungen).
- Verantwortung für Audio- und VideoLab
- Konzeption einfacher Gamification-Szenarien
- Schulungsevent (z.B. Workshop für Lehrpersonen zum Einsatz von Medien im Unterricht)
- Laufende Auseinandersetzung mit neuen Entwicklungen und Innovationen im verantwortlichen Themenbereich (z.B. VR/AR, Gamification und Simulation.)



© Idee und Design by Dimitrios Karakatsanis

8 Stellenbeschreibungen

8.1 PICTS-Koordination

Ziel der Funktion:

Die PICTS-Koordination wirkt als Bindeglied zwischen der PICTS-Gruppe, der Schulleitung und weiteren Akteuren und regt die schulweite digitale Transformation an der TBZ aus pädagogisch-didaktischer Perspektive an. Sie unterstützt die Schulleitung bei der Entwicklung einer Strategie für diesen Veränderungsprozess und begleitet die PICTS-Arbeit mit Fokus auf den didaktischen Mehrwert digitaler Lehr- und Lernformen sowie deren kontinuierliche Weiterentwicklung und Qualitätssicherung.

Hauptaufgaben:

- Koordination und Leitung PICTS-Team-
- Regelmässiger Austausch und Abgleich mit dem zuständigen SL-Mitglied
- Schnittstelle zu Schulleitung und TICTS.
- Jahresplanung und Organisation der PICTS-Sitzungen
- Aufgaben und Fortschritt der einzelnen PICTS Themenbereiche regelmässig an die Schulleitung rapportieren
- Planung von Impulswochen und Abstimmung der internen Weiterbildung (z. B. Lunch & Learn, PICTS, Workshops) mit den Themenbereichsleitern.
- Kommunikation zwischen Schulleitung, den PICTS-Themenbereichsleitern und den Lehrpersonen / Dozierenden sicherstellen
- Vernetzung mit externen Partnern/innen (z.B. DLH, ERFA-Treffen mit anderen Schulen)
- Bei Bedarf und mindestens 4x pro Jahr ein Austausch der PICTS Verantwortlichen sicherstellen
- Sicherstellen, dass Workshops, Themenwochen oder «Lunch & Learn» zu den einzelnen Themengebieten stattfinden.
- Periodische Evaluation der Themenbereiche und Abgabe einer Empfehlung z.Hd der Schulleitung.

Vorgesetzte Stelle:

Mitglied der Schulleitung TBZ

Anforderungen:

- Abgeschlossene Weiterbildung im Bereich ICT und Pädagogik (z.B. CAS PICTS oder äquivalent oder die Bereitschaft, diese zu absolvieren)
- Ausgeprägte Führungskompetenz in pädagogischen Entwicklungsprozessen
- Hohe Beratungskompetenz und kommunikative Fähigkeiten
- Überblick über relevante Tools, Trends und didaktisch sinnvolle Anwendungen

8.2 PICTS-Mitglied

Stellenbeschrieb PICTS-Mitglied

Ziel der Funktion:

Das PICTS-Mitglied unterstützt die Lehrpersonen seines Zuständigkeitsbereiches in der pädagogisch sinnvollen Nutzung digitaler Mittel. Es fördert die Integration digitaler Lern- und Lehrformen, initiiert Impulse und leistet kollegialen Support.

Hauptaufgaben:

Gemäss Aufgabenbeschrieb der einzelnen Themenbereiche und:

- Leitung des jeweiligen Fachbereichs
- Zusammenarbeit im PICTS-Team (regelmässiger Austausch)
- Fachberatung und Support für Lehrpersonen im pädagogischen ICT-Bereich
- Beratung, Unterstützung von Lehrpersonen und Schulleitung zu digitalem Lernen, Lernen und Weiterbildungsangeboten.
- Förderung von Peer-Support
- Organisation von Schulungsevents, Austausch- und Reflexionsformaten (z.B. Impuls-Treffen, monatlicher PICTS-Austausch).
- Erhebung und Pflege von Good-Practice-Beispielen aus dem Unterricht
- Mitarbeit bei der Evaluation und Einführung neuer digitaler Mittel
- Beteiligung am Onboarding der Lehrpersonen in Bezug auf digitale Mittel
- Unterrichtsnaher Support und Begleitung bei der didaktisch sinnvollen Nutzung sowie beim Einsatz der im PICTS-Rahmen definierten Applikationen; Vermittlung an TICTS bei technischen Fragen.
- Beitrag zur medientechnischen Ausstattung und digitalen Transformation mit einem klaren Fokus auf pädagogischen Nutzen. Demandmanagement
- Lizenzmanagement im PICTS Bereich
- Sicherstellung der Vernetzung innerhalb der Schule «Digital Learning Hub Sek II» (DLH Sek II) und EdTech (DSC)
- Wissensmanagement
- Laufende Auseinandersetzung mit neuen Entwicklungen und Innovationen
- Regelmässige Auseinandersetzung mit neuen Themenbereichen und die PICTS Gruppe und Schulleitung auf Innovationen aufmerksam machen
- Periodische Evaluation des eigenen Themenbereichs

Unterstellung:

PICTS-Koordination

Anforderungen:

- Von Vorteil Weiterbildung im Bereich digitale Bildung oder ICT (z.B. Module des CAS PICTS oder eine vergleichbare Qualifikation) bzw. Bereitschaft, eine solche zu absolvieren
- Didaktisch-pädagogisches Interesse und ausgewiesenes Know-how im entsprechenden Themenbereich

- Eigeninitiative und Fähigkeit zur Multiplikation von ICT-Innovationen
- Bereitschaft zur abteilungsübergreifenden Zusammenarbeit und Vernetzung
- Hohe soziale Kompetenz im Umgang mit unterschiedlichen Menschen und Interessen sowie diplomatisches und lösungsorientiertes Handeln
- Bereitschaft sich laufend weiterzubilden und mit der technischen Entwicklung Schritt zu halten (Selbständiges Wissens und Innovationsmanagement)

Verabschiedet in der SLS am 4.12.2025